

Was alles gedruckt wird...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 47

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-497111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was alles gedruckt wird ...

«Die besten Tänzerinnen haben bis heute vergeblich versucht, den «Sterbenden Schwan» Anna Pawlowas nachzuahmen, da ja die einzelnen Tanzfiguren durch die überlieferte Geographie bekannt sind.» (Aus einer Besprechung in einer deutschen Tageszeitung.)

«Bundesbahn schlägt mit der Faust auf den Tisch» (Titel zum Thema «Tariferhöhungen» in der westdeutschen Tageszeitung «Die Zeit».)

«Alles, was unter diesen Tarifsätzen liegt, ist für uns Möbelpacker untragbar.» (Paradoxe Feststellung in der Lohndebatte auf dem Kongress der dänischen Transportarbeiter.)

«Ohne die zahlreichen Regenfälle im Jahre 1956 wäre das vergangene Jahr zweifellos das trockenste seit Menschengedenken gewesen.» (Aus einem meteorologischen Jahresrückblick des englischen Blattes «Manchester News».)

«Die deutsche Mannschaft spielte in roten Hemden und weißen Hosen, während die britischen Gäste ganz blau antraten.» (Aus einem Sportbericht in einer westdeutschen Tageszeitung.)

«Prinz Philipp wurde wie jeder andere Sohn aus gutem Hause erzogen. Er kam in ein angesehenes Internat, wurde Seekadett und Seeoffizier und hätte es höchstwahrscheinlich noch sehr weit gebracht, wenn er nicht Prinzessin Elisabeth geheiratet hätte.» (Aus einem Artikel über Prinzgemahl Philipp im amerikanischen Blatt «Kentucky Adviser».)

ratet hätte.» (Aus einem Artikel über Prinzgemahl Philipp im amerikanischen Blatt «Kentucky Adviser».)

«Die rechte Straßenhälfte wurde nach der Verlegung der neuen Wasserrohrleitung nur notdürftig mit Schotter zugewalzt. Dies geschah gegen Ende des letzten Winters. Nunmehr reicht ein Schlagloch dem anderen die Hand, eine Staubwolke jagt die andere und aufgewirbelte Steine bombardieren die ungeschützten Beine der Fußgänger. Unhaltbare Zustände, die das Ohr der Bundesstraßenverwaltung doch zumindest strapazieren sollten!» (Aus einem Artikel im «Kitzbüheler Anzeiger».)

«Der Eingang von der Schalterhalle zur Gepäckaufbewahrung ist wegen Bauarbeiten in den Ausgang verlegt worden und der Ausgang in den Eingang. Reisende, die versehentlich den Eingang als Eingang benutzen, werden gebeten, rückwärts den Eingang wieder als Ausgang zu benutzen.» (Schild an einem holländischen Bahnhof.)

«Tausche zwei gute alte Geigen (100 Jahre im Familienbesitz) gegen Nützliches wie Kajak oder Kanu ...» (Inserat in der Hamburger Beamtenzeitung.)

«Möbelfirma sucht tüchtigen Einkaufschef mit besten Referenzen. Bedingungen: Branchenkenntnisse, seriöse Erscheinung, Erfahrung im Umgang mit Gläubigern.» (Inserat im französischen Journal «Information».)

GM
GLYCERIN-SEIFE / G. METTLER, HORNUSSEN

Eine hautgünstige, eine wirkliche GLYZERIN-SEIFE mit einem aparten, harmonischen Parfüm der angenehm nachklingt.

Drei Alternativen

Die «zwei Alternativen» haben sich tief in den Leitartiklerstil eingefressen, kaum minder tief als die falsch verstandene Morgenluft, die immer wieder von den Unrechten gewittert wird, oder die Vogelstraußpolitik, die manche Regierung, doch, nach Aussage eines Züchters, nie der Vogel Strauß betreibt.

Und nun schreibt ein Leitartikler gar:

«Drei Alternativen zur Europaarmee stehen bisher zur Debatte: Aufnahme Westdeutschlands in

die NATO, ein amerikanisches Militärbündnis mit Bonn und die sogenannte «peripherische Verteidigung» Europas!»

Der Leitartikler hatte diesmal Pech, denn ein weißer Rabe unter den Lesern schluckte nicht widerstandslos, was ihm geboten wurde, sondern warf einen Blick in den Dictionnaire de l'Académie Française und fand darin: Alternative – option entre deux choses!

Und nun bleibt den Leitartiklern nur eine Alternative übrig: sich von dem bekanntlich immer seichten Feuilletonisten be-

lehren zu lassen – das Letzte, worauf man hoffen darf – oder, nach wie vor, falsch Morgenluft witternd, bei der Vogelstraußpolitik der zwei bis drei Alternativen zu beharren. n. o. s.

Vision

Wenn wir es mit der Bequemlichkeit so weit treiben, daß wir keinen Schritt mehr selbst tun, so können wir unsere Wagen in Kürze mit dem eigenen Fett schmieren. – Röbi

RESANO
Traubensaft
ein Aristokrat

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

GESCHENKPACKUNGEN
YORK
Eau de Cologne - Parfums

Caravan Corsair India Lavender

Seit 1860
**Bündner
Alpen-Bitter**

Kindschi Söhne AG., Davos